

Eine neue Linie macht von sich reden...



Stark in der Leistung, stark im Design: Die neue Linie von Revox. Der Verstärker B250, sein hoher Komfort, seine einfache Bedienung sowie seine beispielhaften – und diskret verpackten – Programmiermöglichkeiten lassen keine Wünsche offen. Der FM-Tuner B260 fängt alles ein, was sich am UKW-Himmel einfangen lässt. In bestmöglicher Tonqualität.

Damit Sie Musikgenuss auch vom Sessel aus steuern können, haben wir für Sie die IR-Fernsteuerung B208 gebaut.

Ihr Revox-Fachhändler erwartet Sie zu einer Vorführung.

STUDER REVOX

Die Philosophie der Spitzenklasse

Studer Revox GmbH, Talstraße 7, D-7827 Löffingen
Telefon 07654/8030

FonoForum

Klassik und High Fidelity

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237260

Geschäftsführer:
PETER PREISS, STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY

Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Redaktion HiFi:
Dr. SÖREN MEYER-ELLER

Test und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS

Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Herstellung:
GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelsen, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünwald, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Stefan Janison, Jürgen Kesting, Dr. Wulf Konold, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Meyer, Dr. Peter Pachl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Éva Pintér, Ekkehard Pluta, Dr. Dieter Rexroth, Dr. Klaus Peter Richter, Claus-Dieter Schaumkell, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs

Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/23726-125.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:

HERMANN WITTEMANN

Anzeigenleitung:

KURT ERZINGER (verantw.)

Anzeigenverkaufsführung:

DIETMAR SCHREIBER

Anzeigenabwicklung:

CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagie, PC Medien Marketing GmbH, Effnerstr. 45, 8000 München 81, Tel.: 089/981560; Claus Fetter, Media Contact, Brabantstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhalm 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagbüro, Alt-Bergen 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/22772; Konrad M. Regge, Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/666118, Telex: 8582384; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 – Tx. 05-22656 – Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Meßdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lese-mappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80 Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. MwSt. und Porto). Jahresabonnement Ausland 84 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorkasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 24 vom 1.1.88 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140 BTX 6636676

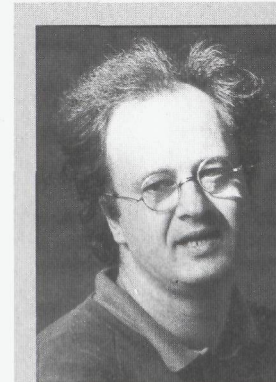
Titelfotos: Horst Huber, Philips/Steiner, Manfred Schmidt, Rolf-Dieter Winter



MUSIK & MEINUNG

Archiv-Fledderei

Nicht auszudenken, was auf den Plattenfreund in den nächsten Jahren zukommen wird. Genauer: Auszudenken ist es, aber die Früh- und Spätfolgen dürften ernüchternd sein. Lockere Urheberrechtsbestimmungen südlich der Alpen und flächendeckende Verjährung von festgeschriebenen Leistungsansprüchen verzerren bereits jetzt die bislang halbwegs rechtsstaatliche Katalog-situation. Die eigentlichen Urheber – die Inhaber also der ideellen, sich aber auch in barer Münze auszahlenden künstlerischen Rechte – nämlich die Dirigenten, Solisten, Kammermusikensembles, Orchester und Chöre, haben inzwischen als Mitschnittlieferanten kräftig das Nachsehen. Hatten sie sich seinerzeit im Hinblick auf Veröffentlichung ihrer musikalischen Einsichten gezielt vorbereiten können und waren gegebenenfalls für eine „Live“-Produktion seelisch und handwerklich gewappnet, so schaufeln jetzt die Compact-Disc-



Hersteller die Konzerte X und Y aus den Archiven. Und es ist ihnen im allgemeinen ziemlich egal, wie fähig Orchester und Aufnahmetechnik gerade waren oder wie begnadet der auf diese Weise posthum zum medialen Handkuß kommende Solist zum bewußten Zeitpunkt musizierte.

Es herrscht Inflation im Reich der Legende. Kistenweise treffen die „Neunten“ und die „Fünften“ ein. Jaulende, verfärbte Mahler-Experimente von Barbirolli und Horenstein. Ganze Ladungen Furtwängler und Knappertsbusch. Und – zum Glück muß man hinzu-fügen – Aufschlußreiches von Munch und Monteux. Wer

aber – eiskalt „historisch“ betrogen – den indisponierten Vlado Perlemuter am 7. November 1961 die „Symphonischen“ von Franck zerlegen hört oder wer sich der echten Mühe unterzieht, Frau Lefébures Mozart-Benehmen am 15. Mai 1954 im Apollo-Theater von Lugano bis zum Schluß unter Furtwänglers Stabführung zu erdulden, der wird die Firmen ersuchen, von wahlloser Archiv-Fledderei Abstand zu nehmen. Sie wertet die jeweils besseren und im Katalog befindlichen Aufnahmen der Stars beträchtlich ab. Und schließlich: sind denn bisher unveröffentlichte Mitschnitte der Bamberger Symphoniker von 1954 oder des Kölner Rundfunk-Sinfonieorchesters von 1956 heutzutage plattenwürdiger als seinerzeit?

Peter Cossé